

## **Internationale Hochschulen, weltoffenes Sachsen!**

Beschluss des Gewerkschaftstages der GEW Sachsen vom 15.-17.6.2023

Die GEW Sachsen setzt sich dafür ein, dass der Freistaat Sachsen als attraktiver Standort für internationale Studierende und Forschende ausgebaut wird. Dafür braucht es Strukturen, die Studierenden und Forschenden eine Bleibeperspektive in Sachsen eröffnen. Dazu gehört zwingend, dass die Beschäftigungsstruktur an den Studienkollegs und Sprachzentren der Hochschulen reformiert und Tarifbeschäftigung die Regel wird, um eine gute Sprachausbildung sowie eine adäquate Reaktion auf Bedarfsspitzen in Krisensituationen zu ermöglichen.

Wir fordern die Staatsregierung, alle demokratischen Parteien und die Hochschulen dazu auf,

- notwendige Personalressourcen bereitzustellen, um langfristige Beschäftigungsperspektiven für Sprachlehrkräfte an den Studienkollegs und Sprachzentren zu schaffen;
- fremdsprachliche Bildung als Pflichtmodule in den Curricula der Studiengänge zu verankern;
- ausreichende Angebote an kostenfreien Sprachkursen und die Vermittlung von Praktika und Abschlussarbeiten in Unternehmen, Behörden und der Zivilgesellschaft zu gewährleisten;
- für alle internationalen Studierenden in Sachsen ein gebührenfreies Studium zu ermöglichen
- und nicht zuletzt den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum und eine umfassende Betreuung in allen Bereichen des akademischen und sozialen Lebens zu berücksichtigen.